



**Zwischen Mythologie und Realität**  
**Carlo Leopold Broschewitz**

**Gemengelage à la carte**  
**Skulpturen in Holz, Bronze,**  
**Keramik und Porzellan**

Parallel zeigen wir neue Malerei von Barbara Muhr.

Ausstellungsdauer: 16. April bis 28. Mai 2023

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserer Ausstellungseröffnung,  
am Sonntag, 16. April 2023 um 11 Uhr, ein.

Die Ausstellung wird von Carolina Maddè, Vitra Design Museum, Weil am Rhein, eröffnet  
und musikalisch von Darja Goldberg auf dem Akkordeon begleitet.  
Der Künstler ist anwesend.



**Galerie Netuschil**

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt  
Tel.: 06151 24939, E-Mail: [info@galerie-netuschil.net](mailto:info@galerie-netuschil.net), [www.galerie-netuschil.net](http://www.galerie-netuschil.net)  
Geöffnet: Do - Fr 14.30 - 19.00, Sa 10.00 - 14.00 Uhr

## Zur Ausstellung

Schon die Wahl seiner Materialien macht deutlich, dass sich Carlo Leopold Broschewitz nicht festlegen lassen will: Neben installativen Projekten, arbeitet er in Porzellan und Keramik, in Holz, Stein und Bronze! Immer und überall findet er eigene Wege und Identitäten. Verspielt und lustvoll sind seine Keramiken, Gefäße, die zu Blüten werden. Gegenwärtig ist die Keramik sein Arbeitsschwerpunkt. Seine Porzellane, die er zum größten Teil farbig fasst, haben Witz, Ironie und höhere Bedeutung: In der Bronze entstehen schwere Tierskulpturen, ein „Blauer Tiger“ oder ein „Krokodil vom Nil“. Seine spirrligen Menschenfiguren bezeichnet er als „Clown, der zu viel wusste“ oder der „Kleine Prinz“. In Holz entstehen lebensgroße Arbeiten, thematisch oft in der Nähe der Literatur, so die „Traumnovelle“, „Der alte Mann und das Meer“ oder „Der Mann ohne Eigenschaften“. Märchenhaft, kapriziös und mild-erschreckend sind seine Tier-Mensch-Zwitterwesen. Ein faszinierendes Werk in Fülle und Ausdruck, in schönster künstlerischer Koexistenz mit der Malerei.

## Biografie

Carlo Leopold Broschewitz wurde 1980 in Rostock geboren. Mit 20 Jahren lernte er den Bildhauer Jo Jastram kennen und wurde dessen Schüler. Er studierte Philosophie und Produktdesign, erlernte die Steinbildhauerei und arbeitete in einer Kunstgießerei, bevor er an der Hochschule für Kunst, Burg Giebichenstein in Halle, bei Bernd Göbel und Bruno Raetsch Bildhauerei studierte. Im Juli 2023 erhält er den Meisterschülertitel. Ab 2013 hatte er in der Baumwollspinnerei in Leipzig sein Atelier, seit 2017 bis heute lebt und arbeitet er in Mecklenburg-Vorpommern.

## Abbildungen

„Alle Farben“, Eiche/Acryl, Höhe ca. 170 cm, 2014, Foto: Florian Rosier  
Porträtfoto: Carlo Leopold Broschewitz, Foto: Tom Xaver Dachs

